

Jahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten Graubünden

# DER HOLZBOCK

No 24/2022

VSSM | Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Graubünden

Bündner Handwerker  
ganz gross an internationaler Ausstellung

Leidenschaft fürs Holz

Kreative Lehrlingsmöbel aus Graubünden

Graubünden Holz an der Olma 2022 –  
«aifach gspunna»

DESIGN-WETTBEWERB MOBIGLIAS

## Bündner Handwerker ganz gross an internationaler Ausstellung

Die Bündner Gruppe «mobiglias» hat Anfang 2022 zum zweiten Mal zu einem Design-Wettbewerb eingeladen. Designer, Architekten und Gestalter waren eingeladen, Entwürfe für Objekte und Möbel einzureichen, die einen Bezug zum Kanton Graubünden haben und vorzugsweise aus heimischen Materialien produziert werden können. Eine achtköpfige Jury hat aus 44 eingereichten Arbeiten sechs Arbeiten mit einem Barpreis (Preissumme CHF 10 000.–) und weitere vier Entwürfe mit einer Nominierung ausgezeichnet. Die Siegerarbeiten wurden von Handwerksbetrieben von «mobiglias» als Prototypen produziert und an der internationalen Ausstellung für Wohnen, Möbel und Design «neue räume 22» in Zürich einem interessierten Publikum erstmals präsentiert.

Designer und Handwerker treffen sich

MANFRED HAGER Mit der Wettbewerbsausschreibung hat «mobiglias» auch zu zwei Fachtagungen eingeladen. Die Idee war, Gestalter und Handwerker in einem frühen

Stadium für einen Erfahrungs- und Gedankenaustausch zusammenzubringen. Gut drei Dutzend Designer und Designerinnen sind der Einladung gefolgt. Die erste Tagung fand bei herrlichem Winterwetter Ende Februar in Guarda und Susch statt. Die Tagung stand im Spannungsfeld zwischen traditionellen und modernsten Handwerkstechniken. Der Bogen wurde weit gespannt, von den klassischen Holzverbindungen, über das Schmiedehandwerk und die traditionelle Polsterei bis hin zur modernsten CNC-Technik wurde in den Werkstätten von Peider und Linard Müller sowie Thomas Lampert Hand angelegt und intensiv diskutiert. Die zweite Tagung Mitte März fand in Landquart statt und war dem Thema Bündner Baustile gewidmet. Der 85-jährige Antikschreiner Gaudenz Schmid hat bei der Restauration von zahlreichen historischen Bauten mitgearbeitet. In seinem spannenden Vortrag blickte er bis zu fünfhundert Jahre zurück und zeigte mit zahlreichen Bildern die Entwicklung der Möbelstile auf, aber auch die ausländischen Einflüsse, die durch die «Randulins» ins Land gebracht wurden. Im Anschluss diskutierten die Designer und Designerinnen mit den Schreibern und Möbelmachern Andi Ovenstone, Curdin Müller und Ramon Zangger über zeitgemässes Bündner Design.

Viel Lob für die Siegerarbeiten

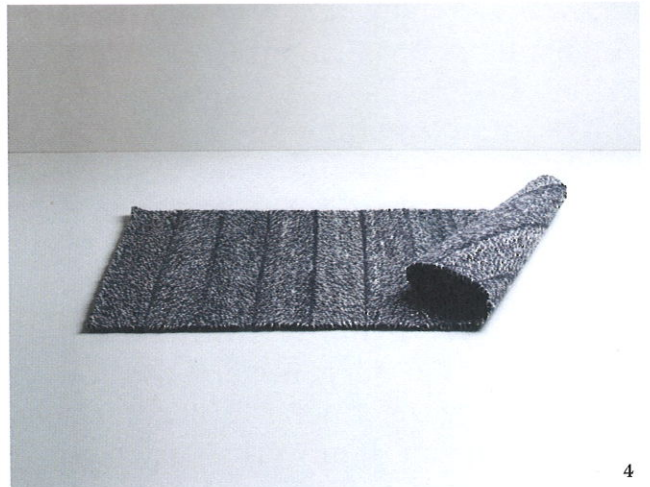
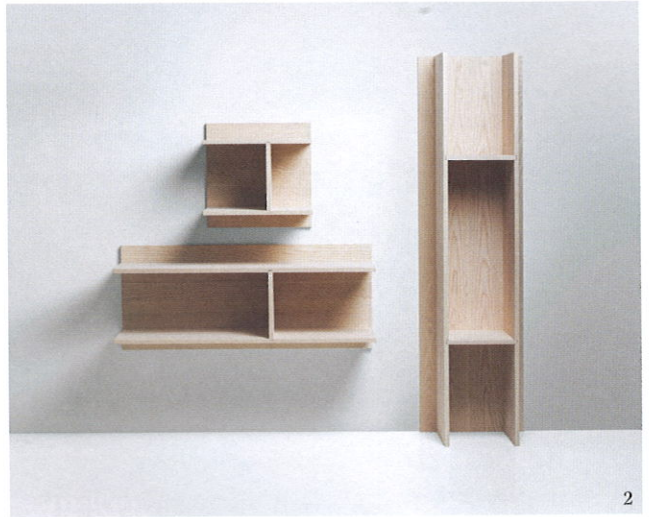
Die Jury, bestehend aus den Design- und Möbelfachleuten Anita Simeon Lutz, Dipl. Arch. ETH, Chefredaktorin «Das Ideale Heim», Charles O. Job, MA. dip. ARCH. RIBA, Andreas Bechtiger, dipl. Designer FH und Stefan Zwicky, Architekt BSA/SIA sowie die «mobiglias»-Mitglieder Barbara Schuler-Rozzi, Hanna Schäublin, Curdin Müller



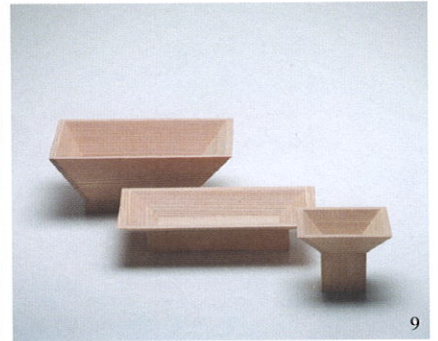
Nach coronabedingter Pause öffnet «neue räume 22» ihre Tore.



Die strahlenden Sieger Noëmi Bräm und Julian Valentin Bräm nehmen ihren Preis entgegen.



12





und Remo Püntener haben in mehreren Durchgängen die Siegerarbeiten ausgewählt.

### Siegerehrung in altherwürdigen Mauern

Anfang Juli wurden bei herrlichem Sommerwetter die Gewinnerinnen und Gewinner des Design-Wettbewerbs im wunderschönen Innenhof des Museums Regional Sur-selva geehrt. Die Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion und ab 2023 Mitglied der Bündner Regierung, Dr. Carmelia Maissen, hielt eine sehr spannende Begrüssungsrede, in welcher sie Bezüge zwischen den vorindustriellen Gerätschaften und Einrichtungen und dem modernen, designorientierten Wohnen herstellte. Im Anschluss an die Siegerehrung trafen sich die Gestalter und die Mitglieder von «mobiglias» zum Apéro riche und zum Fachsimpeln.

### Highlight an «neue räume 22»

Mitte September öffnete die II. Internationale Ausstellung für Wohnen, Möbel und Design ihre Tore. Auf über 7000 Quadratmetern zeigten über 100 Aussteller ihre Produkte. Die grossen internationalen Marken waren ebenso vertreten wie die «Crème de la Crème» der Schweizer Möbelproduzenten. Deutlich über 10 000 Besucher und Besucherinnen strömten an vier Tagen in die neu renovierte Halle 550, einem ehemaligen Industriegebäude. Die Sonderschau von «mobiglias» hat mit ihrem nachhaltigen Konzept von lokal produzierten Möbeln und

- 1 **1. Rang Sitzbank «SCARSOLA»**  
**Design:** Justinas Zuklys, Zürich  
**Herstellung:** ruwa Holzbau, Küblis und Polsteratelier Sereina Brosi, Klosters.  
 Der Designer hat sich durch die filigrane Bauweise der Transportschlitten inspirieren lassen.
- 2 **1. Rang Regal «SELA»**  
**Design:** Julian Valentin Bräm und Noëmi Bräm, Winterthur.  
**Herstellung:** Falegnamaria Armon Lingenhag, Seraplana.  
 Sela wurde durch die traditionellen Bündner Vorratsgestelle inspiriert.
- 3 **2. Rang Kinderschaukel «MACUN»**  
**Design:** Sahra Khan, Zürich  
**Herstellung:** Schreinerei Dalini, Susch.  
 Keine Frage, welches Tier hier Pate gestanden ist.
- 4 **2. Rang Webteppich «SULVADI»**  
**Design:** Hugo Zumbühl, Felsberg  
**Herstellung:** Handweberei Tessanda, Sta. Maria, Val Müstair.  
 Die Teppiche werden auf teilweise über 100 Jahre alten Webstühlen von Hand gewoben.
- 5 **3. Rang Regalsystem «INPUNTO»**  
**Design:** Damian Byland, Basel  
**Herstellung:** Fuschina da Guarda, Guarda und Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada.  
 Inpuncto wurde durch die handgeschmiedeten Bündner Treppengeländer inspiriert.
- 6 **3. Rang Schalen/Schneidebretter «DREI TRE TRAIS»**  
**Design:** Pavla Nesvadbikova und Tina Schnörringer, Zürich  
**Herstellung:** TM Schreinerei AG, Zillis.  
 Drei Tre Trais sind durch die Blume des Lebens inspiriert, die man auch häufig als Scraffito findet.
- 7 **Nominierung Sitzbank «CUC»**  
**Design:** Seraina Bernegger  
**Herstellung:** Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan.  
 Bänke spielen im Engadin eine wichtige Rolle: «il banc pignia» oder «il banc porta»
- 8 **Nominierung Sitzbank «TEGNAIR»**  
**Design:** Livio Eiholzer und Dominik Ambühl, Zürich  
**Herstellung:** werkplaz, Sent und Sereina Brosi, Klosters.  
 Die Beine von Tegnair werden durch traditionelle Keilverbindungen verfestigt.
- 9 **Nominierung Schalen «DRATGUIR»**  
**Design:** Adrian Forkin und Rik Bovens, Basel  
**Herstellung:** Schreinerei Dalini, Susch.  
 Die typischen, trichterförmigen Fensteröffnungen haben die Designer inspiriert.
- 10 **Nominierung Stehleuchte «CARAUN»**  
**Design:** Livio Eiholzer und Dominik Ambühl, Zürich  
**Herstellung:** Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan.  
 Die Kufen der Bündner Holzschlitten haben zu diesem Entwurf inspiriert.

Objekten aus einheimischen Materialien den Nerv der Zeit getroffen und war ein eigentlicher Höhepunkt der Messe. Die gezeigten Exponate und das Konzept haben die sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher begeistert. Aufgrund der Publikumsreaktionen wurden auch erste Entscheide über die Produktion von Kleinserien von einzelnen Möbeln und Objekten gefällt, sodass das grosse Engagement der ausstellenden «mobiglias»-Mitglieder auch einen kommerziellen Nutzen bringt. Weit wichtiger als der finanzielle Erfolg sind aber die wertvollen persönlichen Kontakte zu Fachleuten und designinteressierten Personen, die geknüpft werden konnten.

### Ein grosses Dankeschön

Der Verein «mobiglias» dankt dem VSSM Graubünden für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Sonderschau.